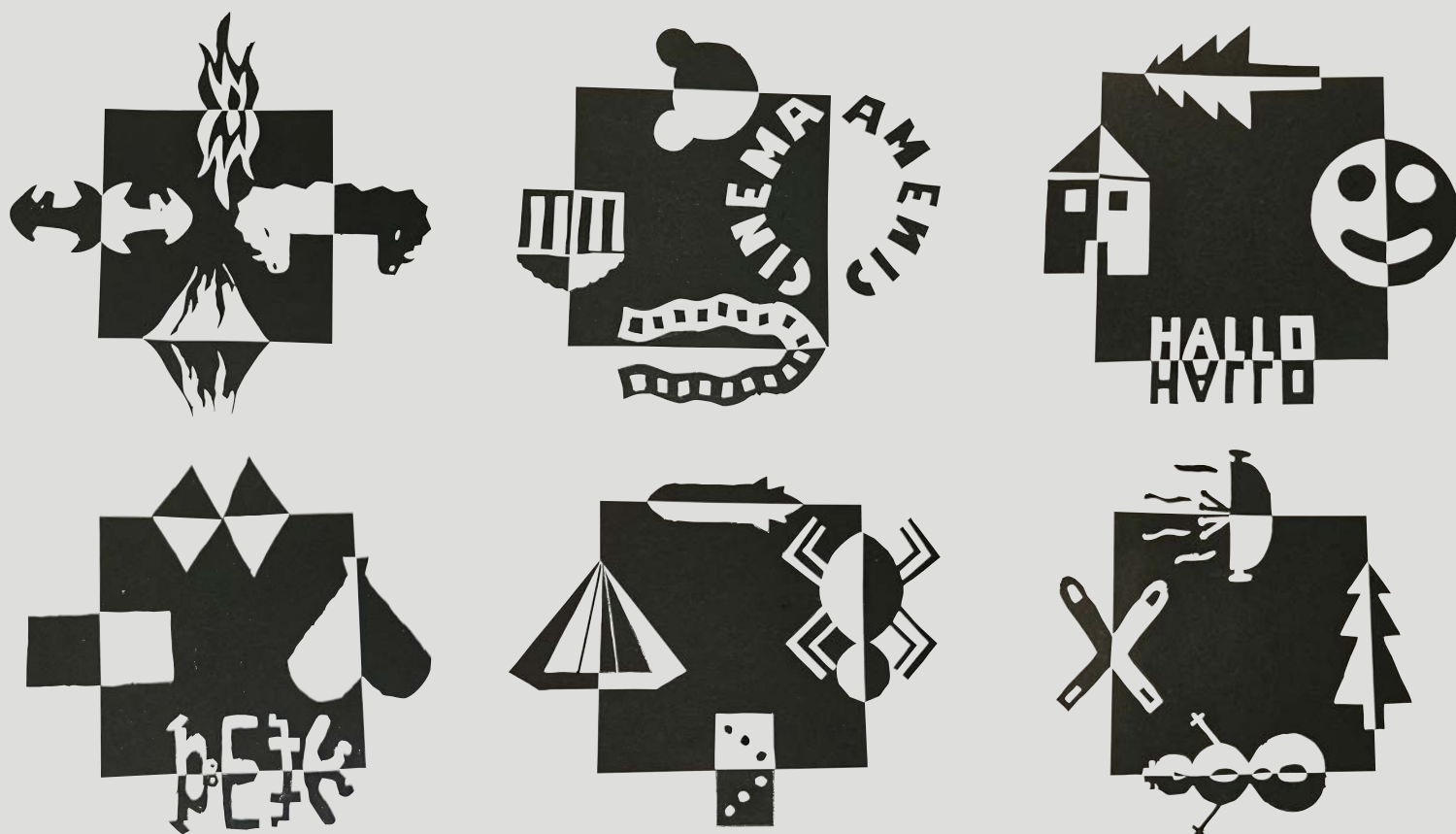




schulisches 89

Informationen der Schule Willisau

September 2026



**Liebe Willisauerinnen
und Willisauer**

Wenn Sie entscheiden müssten zwischen Singen und Lesen, dann würden Sie sagen....? Oder hätten Sie am liebsten beides? Dann sind Sie auf der Welle mit der Schule Willisau mit dem Jahresmotto «Read & Sing», also «Lesen und Singen». Das im letzten Schuljahr entstandene Liederheft soll nicht in die Schublade versorgt werden, sondern weiterhin aktiv genutzt werden. Gleichzeitig bauen wir schrittweise die Leseförderung an der ganzen Schule von der 1. bis zur 9. Klasse aus: Koordination, Definition und Realisation stehen an. Darüber hinaus sind wir in vielen weiteren Themen im Schuljahr 2026/2027 aktiv, wovon Sie in dieser Ausgabe einen Eindruck bekommen. Klicken Sie doch ab und zu auf unsere Schulhomepage und begleiten Sie uns durch das Schuljahr. Wir zeigen Ihnen immer wieder gerne, was bei uns läuft.

Junge Menschen bei ihrer Entwicklung zu begleiten ist eine edle Aufgabe. Von der Spielgruppe bis zur 9. Klasse sind das aktuell rund 1200 Kinder und Jugendliche. Die ersten paar Schulwochen galt es Abläufe zu klären, sowie funktionierende Klassengemeinschaften zu bilden. Eine offene und konstruktive Kommunikation untereinander fördert dabei ein stabiles Miteinander, das sich im Verlaufe des Jahres weiterentwickeln soll. Einander verstehen, bedingt ehrliche Worte und gegenseitigen Respekt von allen Menschen an der Schule und rund um die Schule Willisau. Lasst es uns tun!

Herzliche Grüsse

► Pirmin Hodel, Rektor

Auszug aus dem Jahresprogramm 2026 / 2027

Die Schule Willisau ist vielfältig unterwegs. Im Zentrum steht die Förderung der 1200 Kinder und Jugendlichen von der Spielgruppe bis zur 9. Klasse.

Für das Betriebsprogramm der Schule Willisau unterscheiden wir sechs Bereiche. Nachfolgend wird zu jedem Bereich auszugsweise ein Hauptthema aufgeführt, das im Schuljahr 2026/2027 einen besonderen Stellenwert hat.

Bereich	Thema
Organisation	Führungsstruktur überprüfen
Personal	Weiterbildung
Infrastruktur	Umbau Lehrerzimmer Schlossfeld
Schulkultur	Jahresmotto «Read & Sing»
Schulentwicklung	Natur und Digitalität
Qualitätssicherung	Zwischenbilanz Begabungsförderung

Ziel	Massnahmen
Anpassung per 01. August 2028	Die Führungsspanne der Schulleitungspersonen hat in den letzten Jahren stark zugenommen, was eine Überprüfung der IST-Situation erfordert.
Das gesamte Personal der Schule Willisau hat Zugang zu massgeschneiderten Weiterbildungsprogrammen. Diese finden unter der Leitung von internen und externen Fachleuten direkt an der Schule Willisau statt.	Organisation und Koordination des internen Weiterbildungsprogramms
Umsetzung in den Herbstferien	Planungsarbeiten vorantreiben, damit der über 50 Jahre alte Raum den heutigen Bedürfnissen angepasst werden kann.
Neues Liederheft pflegen und Leseförderung erweitern	Das neue Liederheft vom letzten Schuljahr kommt nicht in die Schublade und gleichzeitig erweitern wir schrittweise die Leseförderung.
Digitale und analoge Erfahrungen im Schulalltag sammeln	Unsere Lernenden sollen wieder vermehrt in der Natur und von der Natur lernen. Gleichzeitig wollen wir an der Schule Willisau den kantonalen IT-Lehrplan erfüllen.
Auswertung bis Juni 2027	Für alle Lernenden der Schule Willisau wurde die Begabungsförderung vor einem Jahr neu in den Stundenplan eingebaut. Nach zwei Betriebsjahren soll die Begabungsförderung mit Umfragen ausgewertet werden. Bei Bedarf werden Anpassungen vorgenommen.

Neue Mitarbeitende im Schuljahr 2026/2027



Anita Tanner

Lehrperson und Förderlehrperson
Kindergarten Käppelimmatt

Nach langjähriger Tätigkeit als Kindergartenlehrperson durfte ich weitere wertvolle Berufserfahrungen sammeln, unter anderem in der Musikgrundschule. Es ist mir ein Anliegen, auch die Bewegung in den Unterricht einzubeziehen und dabei die Entwicklung der Kinder vielseitig zu unterstützen. Deshalb absolvierte ich eine Weiterbildung in Bewegungspädagogik. Im neuen Schuljahr werde ich den Förderunterricht sowie das Turnen übernehmen. Ich lebe mit meiner 18-jährigen Tochter in Willisau und bin in meiner Freizeit sehr gerne in den Bergen unterwegs, im Sommer beim Wandern und im Winter auf der Ski- oder Langlaufpiste. Ich freue mich auf spannende Momente mit den Kindern, die Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Team Käppelimmatt.



Larissa Bühler

Lehrperson Kindergarten Gettnau

Nach den Sommerferien werde ich im Kindergarten bei Alexandra Jordi mit anpacken. Dabei werde ich jeweils am Mittwochvormittag vor Ort sein. Zurzeit befinde ich mich im letzten Jahr meiner Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Zuhause und aufgewachsen bin ich in Ma-

diswil BE. Bevor ich nach Luzern an die PH ging, habe ich nach der Sekundarschule die Fachmittelschule in Langenthal abgeschlossen. In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Korbball und verbringe viel Zeit mit meiner Hündin Nala, mit der ich oft draussen unterwegs bin. Im Winter bin ich eine leidenschaftliche Eishockeyzuschauerin und stehe gerne auf den Skiern. Ich freue mich darauf, die Kinder kennenzulernen, gemeinsam mit ihnen den Kindergartenalltag zu erleben, viele neue erste Erfahrungen zu sammeln und mit allen Beteiligten gut zusammenzuarbeiten.



Andrea Lüthi

Förderlehrperson
Kindergarten Gartenstrasse

Mit grosser Freude habe ich im August meine neue Tätigkeit als Förderlehrperson im Kindergarten «Gartenstrasse» aufgenommen. Nach vielen Jahren als Klassen- und Fachlehrperson im Kindergarten und an der Basisstufe, zuletzt in Rickenbach, habe ich mich bewusst für diesen Rollenwechsel entschieden. Die individuelle Begleitung von Kindern begeistert mich besonders. Ein grosses Anliegen ist mir dabei der Aufbau tragfähiger Beziehungen und eine spielerische, ressourcenorientierte Förderung.

Mit meinem Mann, unseren beiden Kindern (16 und 18 Jahre) und einer lustigen Lagottohündin lebe ich gleich hier vor Ort, im schönen Willisau. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Lesen, kreativen Projekten, Yoga, einem Konzertbesuch oder in der Natur. Ich freue mich auf ein spannendes Kindergartenjahr mit vielen bereichernden Begegnungen und guter Zusammenarbeit.



Daniela Kronenberg

Fach- und Förderlehrperson 1./2. Klasse
Käppelimmatt

Meine Ausbildung zur Primarlehrperson habe ich 2015 in Bern abgeschlossen. Seit 2015 unterrichtete ich als Klassenlehrperson an der 1./2. Klasse in Egolzwil. Im September 2025 kam unser Sohn Jonas zur Welt und ich genoss die Zeit mit unserem Sonnenschein.

Im Februar bin ich mit einem kleinen Pensum in Menznau wieder ins Berufsleben gestartet und durfte Erfahrungen als Förderlehrperson im Bereich IF und IS sammeln. Seit Sommer 2026 bin ich im Schulhaus Käppelimmatt vor allem an der 1./2. Klasse in den Bereichen IF, IS, DaZ und Sport tätig. Es ist mir eine grosse Freude, mit den Kindern zusammenzuarbeiten, sie bestmöglich auf ihrem Weg zu unterstützen und gemeinsam viel Spass am Lernen zu haben.

Als Ausgleich zur Schule bin ich gerne aktiv beim Turnen, Skifahren oder Wandern und geniesse jetzt vor allem die gemeinsame Zeit mit meiner Familie.



Sonja Bunschi

Förderlehrperson 1./2. Klasse Schloss

Ich wohne in Hergiswil bei Willisau und freue mich sehr auf meine neue, spannende Tätigkeit und die Herausforderung als Förder-

lehrperson in der 1. und 2. Klasse. Es ist mir eine grosse Freude, die Kinder bei ihren ersten Schritten in der Schule gezielt zu begleiten, sie individuell zu unterstützen und gemeinsam Fortschritte zu feiern. Dabei hilft mir meine Erfahrung, da ich bereits mehrere Jahre in der Unterstufe unterrichtet habe. Wenn ich mal nicht im Schulzimmer bin, verbringe ich meine Freizeit am allerliebsten im eigenen Garten beim Pflanzen oder mache es mir mit einem spannenden Buch gemütlich. Besonders wichtig ist mir ausserdem die Zeit mit meiner Familie, mit der ich sehr gerne aktiv bin und erlebnisreiche Ausflüge unternehme. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit an der Schule Willisau!



Noah Kunz
Klassenlehrperson 3. Klasse Schloss II

Aufgewachsen in der Region Willisau, absolvierte ich nach drei Jahren Kantonsschule die WMS mit Berufsmaturität. Berufserfahrungen sammelte ich bei der Sportförderung des Kantons Luzern, beim «Woche-Pass» in Sursee und im Militär als Panzergrenadier. Daneben bildete ich mich zum Fitnesstrainer und Ernährungsberater weiter.

Besonders bereichernd war mein neunmonatiger Friedensförderungseinsatz der Schweizer Armee im Kosovo. Auch mein Studienaufenthalt in Nepal, wo ich an einer kleinen Bergschule unterrichtete, brachte mir wertvolle Erfahrungen für meinen heutigen Beruf. Inzwischen habe ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule abgeschlossen.

In meiner Freizeit treibe ich vielseitig Sport, reise gerne, bilde mich weiter und spiele seit rund zwanzig Jahren Schlagzeug. Bewegung, Gesundheit und ein aktiver Lebensstil sind mir beruflich wie persönlich wichtig.



Adriana Hügi
Fach- und Förderlehrperson 3./4. Klasse Käppelimmatt

Mit grosser Freude bin ich im neuen Schuljahr als Fach- und Förderlehrperson an der Schule Willisau im Schulhaus Käppelimmatt gestartet. Nach 8 Jahren als Klassenlehrperson im Surental freue ich mich besonders, nun in meinem Heimatort unterrichten zu dürfen. Aufgewachsen bin ich in Willisau. Nach meiner obligatorischen Schulzeit absolvierte ich eine Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau, bevor ich an der Pädagogischen Hochschule Luzern das Lehrdiplom erwarb. Ich lebe mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern in Schötz. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs oder geniesse ruhige Momente mit einem guten Buch. Die Arbeit mit Kindern bereitet mir grosse Freude. Es fasziniert mich, ihre Entwicklung mitzuerleben und sie auf ihrem Lernweg begleiten und fördern zu dürfen. Ich freue mich darauf, die Schülerinnen und Schüler auf einem Teil ihres Weges zu unterstützen und gemeinsam mit ihnen viele bereichernde Erfahrungen zu sammeln.



Amarjna Huber
Fachlehrperson 4. Klasse Schloss II

Aufgewachsen bin ich in Schenkon. Derzeit studiere ich im letzten Jahr an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Während meines Studiums durfte ich bereits als Stellvertretung wertvolle Erfahrungen im Schulalltag sammeln. Nun freue ich mich, meine erste feste Stelle als Fachlehrperson für Bildnerisches Gestalten sowie mit einer Deutsch-

lektion in einer 4. Klasse an der Primarschule Willisau anzutreten. Die Arbeit mit Kindern bereitet mir grosse Freude. Es motiviert mich, sie auf ihrem Lernweg zu begleiten, ihnen Neues beizubringen und sie mit Einfühlungsvermögen zu unterstützen. In meiner Freizeit reise ich gerne, gehe joggen, lese oder betätige mich kreativ. Ich freue mich darauf, viele wertvolle Erfahrungen zu sammeln, diese in mein Studium mitzunehmen und später in meiner eigenen Klasse einzubringen.



Doris Zihlmann
Förderlehrperson Schloss II

Mit grosser Freude durfte ich als IF- & DaZ-Lehrperson an der 4a und 4d im Schulhaus Schloss II starten. Als ausgebildete Primarlehrerin bringe ich eine über 10-jährige Berufserfahrung mit. Zuletzt unterrichtete ich an einer 3. und 4. Klasse. Den Schulkindern etwas mit auf den Weg zu geben, sie individuell zu begleiten und zu fördern sowie auch im Austausch mit den Klassenlehrpersonen und dem gesamten Team zu stehen, ist sehr wertvoll und bereichernd. Ich wohne in Ruswil und bin selbst Mami von zwei Söhnen im Alter von 14 und 17 Jahren. Kraft für meinen Alltag tanke ich am liebsten draussen in der Natur – zu Fuss, auf dem Velo, im und am Wasser oder auf den Skiern. Auch das gemütliche Zusammensein mit der Familie und Freunden schätze ich sehr. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen und auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Schuljahr.



Melanie Marti

Förderlehrperson 3./4.Klasse Schloss II

Nach einem Jahr Auszeit bin ich mit Freude an die Schule Willisau zurückgekehrt. Ursprünglich aus dem schönen Bündnerland stammend, lebe ich heute mit meiner Familie in Willisau. Meine Erfahrungen als Lehrperson aus dem Zyklus 1 bringe ich nun gerne in die 3. und 4. Klasse ein.

In meiner Freizeit widme ich mich leidenschaftlich dem Filzen eigener Figuren. Nebenberuflich absolviere ich zudem die Ausbildung zur Figurenspieltherapeutin. Mich fasziniert dabei besonders, wie das Figurenspiel Geschichten zum Leben erweckt und den Kindern neue Ausdrucksmöglichkeiten eröffnet.

Im Schulalltag ist es mir wichtig, dass sich die Kinder wohlfühlen und neugierig bleiben. Ich freue mich darauf, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit zu stärken und gemeinsam kleine und grosse Erfolge zu feiern.



Ilaria Brun

Förderlehrperson 5. Klasse Gettnau

Aufgewachsen bin ich in Grosswangen und lebe heute noch dort. In meiner Freizeit bin ich im Turnverein aktiv und mache leidenschaftlich gerne Leichtathletik. Passend zu meiner Begeisterung für den Sport absolvierte ich meine Matura in der Sportklasse an der Kantonsschule Luzern. Heute studiere ich Psychologie und freue mich sehr, neben meinem Studium an der Primarschule Gettnau tätig zu sein. Durch verschiedene Tätigkeiten im schulischen Umfeld durfte ich bereits wertvolle Erfahrungen mit Kindern

unterschiedlichen Alters sammeln. Umso mehr freue ich mich nun darauf, in diesem Schuljahr als IF-Lehrperson in der 5. Klasse zu unterrichten. Mit viel Freude und Neugier blicke ich auf diese neue Aufgabe und besonders auf viele spannende Erfahrungen, wertvolle Begegnungen sowie all die kleinen und grossen Momente, die der Schulalltag mit sich bringt.



Sandra Schürmann

Fachlehrperson TG 3.– 6. Klasse
Käppelimmatt

Ich wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Hergiswil auf dem Bauernhof, auf dem ich selbst aufgewachsen bin. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie zusammen. Wir sind oft in der Natur unterwegs, sei es beim Spazieren, Wandern oder Velofahren. Dabei geniessen wir die gemeinsamen Momente und entdecken immer wieder Neues. Daneben nehme ich mir auch gerne Zeit für kreative Tätigkeiten wie Malen und Basteln oder vertiefe mich in ein gutes Buch.

Etwas mehr als zehn Jahre unterrichtete ich an der Schule Escholz matt-Marbach. Während dieser Zeit durfte ich wertvolle Erfahrungen als Klassenlehrperson und später als Fachlehrperson sammeln. Nach einem Jahr an der Schule Grosswangen freue ich mich sehr auf eine neue berufliche Herausforderung und die kommende Zeit im Schulhaus Käppelimmatt.



Ursula Hodel Geiger

Fachlehrperson Sekundarschule

Nach 25 Jahren darf ich als Ur-Willisauerin an die Schule Willisau mit einem frisch gepackten Rucksack zurückkehren. Die vielseitigen Erfahrungen in der Sonderpädagogik (10. Schuljahr), der beruflichen Integration von Jugendlichen und der Gastronomie (in den Bündner Bergen) möchte ich in meinen Unterricht einfließen lassen. Ich freue mich sehr, die Lernenden in die Kunst des Kochens und ins Bildnerische Gestalten einzuführen sowie die jüngeren Schüler im technischen und textilen Gestalten zu begleiten. In der Freizeit engagiere ich mich für das Kindertheater der Theatergesellschaft Willisau und bewege mich gerne in der Natur, sei es mit dem Velo, zu Fuss oder mit Skiern. Mit Freude blicke ich auf viele neue Begegnungen mit den Schülern und eine bereichernde Zusammenarbeit mit dem Team.



Vivienne Schwyzer

Fachlehrperson Primarschule Schloss

Ich wohne in Ettiswil und habe mich sehr gefreut, dieses Schuljahr an der Schule Willisau zu starten. Bevor ich mein Studium zur Primarlehrperson begonnen habe, durfte ich eine Lehre als Floristin abschliessen und anschliessend in meinem Beruf arbeiten. Kreativ zu sein, mit verschiedenen Materialien zu gestalten und immer wieder Neues auszuprobieren, bereitet mir grosse Freude. Darum bin ich oft in der Natur unterwegs und schaue, was sie uns zu schenken hat. Daraus entstehen oft einzigartige Kreationen. In meiner Freizeit trainiere und leite ich Tram-

polin im Turnverein in Sursee. Umso mehr freue ich mich, als Fachlehrperson für TTG, BG und Sport in Willisau zu starten und meine Ideen einzubringen. Besonders schön finde ich, dass ich neben meinem Pensum an der Schule weiterhin als Floristin im eigenen Geschäft in Grosswangen arbeiten darf.



Valerie Burri

Klassenlehrperson 1. Sek Schlossfeld

Vor vielen Jahren war ich selbst Schülerin im Schulhaus Schlossfeld und nach meiner Ausbildung zur Lehrperson habe ich sechs Jahre lang im Trakt A als Klassenlehrperson der 5. und 6. Klasse gearbeitet. Im vergangenen Jahr reiste ich nach Guatemala und Mexiko, wo ich mein Spanisch verbessern und viele unvergessliche Abenteuer erleben durfte. Anschliessend übernahm ich an verschiedenen Schulen Stellvertretungen auf unterschiedlichen Schulstufen und freue mich nun sehr, wieder nach Willisau zurückzukehren. Auf meine neue Aufgabe als Klassenlehrperson der 1. Sek Niveau C, die Begegnungen mit den Schülerinnen und Schülern und mein Team freue ich mich besonders.



Sarina Helfenstein

Klassenlehrperson 2. Sek Schlossfeld

Mit dem Abschluss meines Studiums an der Pädagogischen Hochschule Luzern in diesem Sommer beginnt für mich ein neuer beruflicher Abschnitt. Während verschiedener Praktika durfte ich bereits viele wertvolle Erfahrungen im Schulalltag sammeln und unterschiedliche Klassen kennenlernen. Umso

mehr freue ich mich, in diesem Schuljahr als Klassen- und Fachlehrperson auf der Sekundarstufe zu starten. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit draussen oder mache gerne Sport. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie mit dem Schulteam und blicke mit voller Vorfreude auf ein spannendes Schuljahr.



Morris Bättig

Zivildienstleistender

Ich bin 18 Jahre alt, komme aus Gettnau und habe diesen Sommer die Maturität an der Kantonsschule Willisau abgeschlossen. In meiner Freizeit spiele ich hauptsächlich Fussball und das beim FC Zell. Ich bin auch abseits vom Fussball sportlich sehr aktiv und interessiere mich für diverse Sportarten.

Ich freue mich auf die kommende Herausforderung als Zivi an der Schule Willisau und bin bereit, viele neue Leute kennenzulernen und die Lehrpersonen bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Mein Ziel für das kommende Jahr ist es, möglichst viele positive Erfahrungen mitzunehmen, die ich später im Leben wieder gebrauchen kann.



Yasin Bussmann

Zivildienstleistender

Ich bin 20 Jahre alt, komme aus Willisau und habe diesen Sommer die Matura erfolgreich abgeschlossen. Nun freue ich mich darauf, mein Zivildienstjahr an der Schule Willisau zu beginnen.

In meiner Freizeit spiele ich Fussball beim FC Willisau und verbringe gerne Zeit auf

dem Golfplatz. Sport bedeutet für mich nicht nur einen Ausgleich zum Alltag, sondern auch Teamgeist, Disziplin und die Möglichkeit, mich stetig weiterzuentwickeln. Ich freue mich darauf, die Lehrpersonen im Schulalltag zu unterstützen, neue Menschen kennenzulernen und dabei wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Motiviert und mit grosser Vorfreude starte ich in dieses spannende Jahr.

Elternteam

▶ SAFE THE DATE

Vortrag mit Martina Oggier

Coach für Kinder und Jugendliche

**«Hausaufgaben ohne Stress –
so lernen Kinder
effizient und motiviert»**

Montag, 26. Oktober 2026 19.30 Uhr

im Pfarreizentrum Maria von Magdala
in Willisau

Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

ab Oktober 2026
über schulsekretariat@wwil.ch

Psychische Gesundheit an unserer Schule

Hinschauen, stärken, unterstützen

Psychische Gesundheit betrifft uns alle. Sie beeinflusst, wie wir uns fühlen, wie wir lernen, Beziehungen gestalten und mit Herausforderungen umgehen. Gerade Jugendliche befinden sich in einer Lebensphase, in der vieles gleichzeitig passiert: Die Schule stellt hohe Anforderungen, wichtige Entscheidungen für die Zukunft stehen an, Freundschaften und Beziehungen verändern sich und auch die Erwartungen an sich selbst können wachsen.

Stress, Unsicherheit, Traurigkeit oder schwierige Phasen gehören zum Leben. Entscheidend ist, wie wir damit umgehen, welche Unterstützung wir haben und ob es gelingt, nach belastenden Situationen wieder Stabilität zu finden.

Was beschäftigt unsere Lernenden?

Im Alltag der Schulsozialarbeit begegnen uns sehr unterschiedliche Themen. Auch Zukunftssorgen, fehlende Motivation, Selbstzweifel oder das Gefühl, den verschiedenen Anforderungen nicht gerecht zu werden, sind oft ein Thema. Hinzu kommt eine Lebenswelt, in der das Smartphone und soziale Medien ständig präsent sind. Sie ermöglichen Austausch und Zugehörigkeit, können aber gleichzeitig Druck erzeugen. Der Vergleich mit anderen, die Angst, etwas zu verpassen, oder die Erwartung, ständig erreichbar zu sein, können belastend werden. Nicht jede Belastung führt jedoch automatisch zu einem psychischen Problem. Junge Menschen verfügen über viele Fähigkeiten und Ressourcen, um Herausforderungen zu bewältigen. Freundschaften, Familie, Erfolgserlebnisse, Humor, Sport, Musik, Kreativität oder einfach das Gespräch mit einer vertrauten Person, können wichtige Stützen sein.

Was stärkt die psychische Gesundheit?

Psychische Gesundheit lässt sich nicht mit einem einzigen Rezept erhalten. Einige grundlegende Dinge können jedoch helfen:

- ▶ ausreichend schlafen und regelmässig Pausen machen
- ▶ sich bewegen und Zeit draussen verbringen
- ▶ Freundschaften und soziale Kontakte pflegen
- ▶ Aktivitäten nachgehen, die Freude und Erholung bringen
- ▶ die eigenen Grenzen wahrnehmen und auch einmal Nein sagen
- ▶ nicht zu hohe Ansprüche an sich selbst stellen
- ▶ Smartphone und soziale Medien bewusst nutzen
- ▶ über Sorgen und Belastungen sprechen
- ▶ rechtzeitig Unterstützung suchen

Besonders wichtig ist das Gefühl, nicht allein zu sein. Manchmal hilft bereits ein Gespräch, um Gedanken zu sortieren und eine Situation aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Psychische Gesundheit im schulischen Alltag

Auch die Schule versucht beim Thema der psychischen Gesundheit Verantwortung zu übernehmen.

Ein positives Schulhausklima kann dazu beitragen, dass sich Menschen an einer Schule sicher und ernst genommen fühlen. Ebenso wichtig ist es, aufmerksam zu sein. Wenn sich jemand stark zurückzieht, dauerhaft erschöpft wirkt, häufig fehlt oder sich sein Verhalten deutlich verändert, kann es sinnvoll sein, nachzufragen. Dabei geht es nicht darum, Diagnosen zu stellen, sondern Interesse zu zeigen und Unterstützung anzubieten.

Prävention in der Schule

Um psychische Gesundheit zu fördern, können beispielsweise Workshops, Klasseninterventionen oder Projekte zu Themen wie Stressbewältigung, Konflikten, Mobbing, sozialen Medien oder einem respektvollen Miteinander wichtige Bestandteile der schu-

lischen Gesundheitsförderung sein. Auch Lehrpersonen spielen dabei eine wichtige Rolle. Sie erleben die Lernenden regelmässig und können Veränderungen manchmal früh wahrnehmen. Die Zusammenarbeit zwischen Lernenden, Lehrpersonen, Schulsozialarbeit, Schulleitung und – wo sinnvoll – Eltern oder weiteren Fachpersonen schafft ein Netz, das auffangen kann, wenn Unterstützung benötigt wird.

Was tut die Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit ist eine niederschwellige Anlaufstelle für Lernende. Sie bietet einen geschützten Rahmen, um persönliche, soziale oder schulische Themen anzusprechen.

Lernende können sich beispielsweise an die Schulsozialarbeit wenden bei:

- ▶ Stress, Überforderung oder persönlichen Krisen
- ▶ Konflikten mit Mitschülerinnen und Mitschülern
- ▶ Schwierigkeiten in Freundschaften oder Beziehungen
- ▶ familiären Problemen
- ▶ Mobbing oder Ausgrenzung
- ▶ Sorgen, Ängsten oder Zukunftsfragen
- ▶ Situationen, in denen sie einfach nicht wissen, wie es weitergehen soll.

Man muss dabei nicht bereits eine Lösung kennen. Gemeinsam kann zunächst geklärt werden: Was belastet mich? Was brauche ich? Was könnte ein nächster Schritt sein? Wenn weiterführende Unterstützung notwendig ist, kann die Schulsozialarbeit gemeinsam mit den Betroffenen nach einer geeigneten Fachstelle oder einem passenden Unterstützungsangebot suchen.

Psychische Gesundheit ist eine gemeinsame Aufgabe. Je früher wir hinschauen, miteinander sprechen und Unterstützung ermöglichen, desto besser können wir dazu beitragen, dass unsere Schule nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Ort des Wohlbefindens und der Gemeinschaft ist.

- ▶ Joël Humbert-Droz, Schulsozialarbeiter Schule Willisau

Gelungener Sportmorgen vom Schloss I



Wie eingefroren – viele erstarrte Kinder beim «Sonne, Mond und Stern».



Die Kinder tobten sich in der Turnhalle an den Affenschwänzen aus.



Fingerspitzengefühl mussten die Kinder beim Föbelturm beweisen.



Die Kinder lernten verschiedene Kreisspiele kennen.



1,2 und 3... schon flog das Schwungtuch in die Luft.

Bei schönstem Spätsommerwetter durften die Kinder der 1./2. Klasse vom Schloss I am Mittwoch, 26. August 2026 den Sportmorgen durchführen. Alle Kinder wurden klassenübergreifend in Gruppen aufgeteilt. Anschliessend zirkulierten sie auf dem Sportareal zwischen den zehn verschiedenen Posten. Es wurden Kometenbälle geworfen, Kreisspiele gespielt, Stafetten gelaufen, mit dem Schwungtuch geschwungen und noch vieles mehr. Das Lehrerinnenteam durfte am Ende des Morgens in viele strahlende Kinderaugen blicken.

► Lisa Näf, Klassenlehrperson 1./2. Klasse

Informationen rund um die Musikschule Willisau

Neu im Team

Seit Beginn des Schuljahres 2026/27 unterrichten sechs Musikschullehrpersonen neu an den Schulstandorten Willisau und Gettnau.



Gonçalo Cardoso
Kontrabass



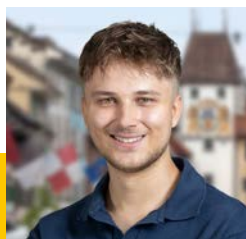
Fabio Lahera Köstel
Dirigent der Jugendmusik
Willisau und Lehrperson
für Trompete



Juliana Kubli
Jodel – Einzelunterricht
oder im Chörli



Raphael Blum
Schlagzeug und
Xylophon



Nikola Marjanovic
Gitarre



Jeremy Tran
Gitarre

Wir heissen alle herzlich willkommen und freuen uns über den Zuwachs.

Allen Musikschullehrpersonen wünschen wir ein interessantes und spannendes Schuljahr.



Musikschule
Region Willisau

Kontakt zur Musikschule

Benötigen Sie eine Auskunft zu unseren Angeboten oder haben Sie eine Frage? Das Team der Administration hilft Ihnen gerne weiter.

Musikschule Region Willisau
Hauptgasse 13, 6130 Willisau
041 970 46 10
www.musikschuleregionwillisau.ch

Büro Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr
info@msrwillisau.ch



Facebook



Website

Elternabend «Spielend spielen»

Wie können wir unser Kind beim Erlernen eines Instruments unterstützen? Wie kann unser Kind lernen, an einer Sache dranzubleiben? Was können wir tun, damit das Üben nicht vergessen geht? An diesem Informationsabend erfahren Sie, wie Sie Ihr Kind auf seinem musikalischen und auch schulischen Weg begleiten und unterstützen können. Anhand von Beispielen erläutert die Kursleiterin Sandra Stäubli (Pianistin, Schulpraxisberaterin, Supervisorin im Bildungswesen) was unter dem Üben verstanden wird und wie konkret geübt werden kann. Zudem wird aufgezeigt, wie lernen grundsätzlich funktioniert und positiv beeinflusst werden kann. Der rund einstündige Anlass findet statt am:

Dienstag, 20. Oktober 2026 um 19.30 Uhr
im Pfarreizentrum Maria von Magdala,
Willisau

Danke für Ihre Anmeldung:
www.musikschuleregionwillisau.ch/veranstaltungen/elternabend

Konzerte der Musikschule in Willisau und Gettnau

Sonntag 18. Oktober 2026, 17.00 Uhr
Konzert der Holzbläserinnen und -bläser
Schlossschür in Willisau

Dienstag, 10. November 2026, 18.30 Uhr
Familienkonzert
Mehrzweckanlage Kepinhowa in Gettnau

Sonntag, 6. Dezember 2026, ab 13.00 Uhr
Adventskonzert und Auftritte am Christkindli Märt in Willisau

Montag, 14. Dezember 2026, 19.00 Uhr
Adventskonzert
Kantonsschule Willisau

Unterricht für Erwachsene

So unterschiedlich wie die Menschen sind auch die Ziele und Wünsche für den Instrumentalunterricht für Erwachsene an unserer Musikschule! Sehr gerne unterstützen wir Sie bei der musikalischen Ausbildung auf Ihrem einmal gelernten oder neuen Instrument. Allen Erwachsenen steht das gesamte Instrumental- und Gesangsangebot zur Verfügung und Sie profitieren von einem breiten Ensembleangebot und vielfältigen Auftrittsmöglichkeiten. Haben Sie Interesse? Wenn ja, dann melden Sie sich bei uns!

Räbeliechtliumzug 2026 – Städtli Willisau im Lichtermeer



Es ist wieder soweit!

Die Kinder der Kindergärten Willisau sowie der HPS Willisau gestalten mit viel Herzblut und Kreativität ihre Räbeliechtli. Die Vorfreude auf den Abend ist gross. Nach 19.00 Uhr ziehen die über hundert Kinder mit ihren kunstvoll geschnitzten Räbeliechtli durch das abgedunkelte Städtli.

Ein besonderer Moment folgt auf der Kirchentreppe, wo die Kinder die fleissig einstudierten Lieder singen. Die Akteure des Abends freuen sich auf viele kleine und grosse Zuschauer, die am Städtlirand mit ihrem eigenen Räbeliechtli oder Laterne den Umzug verfolgen.

Im Anschluss lädt eine Tasse warmer Tee dazu ein, die Hände zu wärmen und das funkelnde Lichtermeer in aller Ruhe zu geniessen. Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Schule Willisau bei dem Wirtespaar Ursula und Bruno Achermann-Frei vom Restaurant «Stärne» herzlich bedanken: Seit vielen Jahren spendieren sie den feinen Tee für alle Besuchenden des Räbeliechtliumzugs. Danke, dass ihr dazu beiträgt, die Räbeliechtli-Tradition zu erhalten!

**Am Donnerstag, 12. November 2026
im Städtli Willisau**

Primarschule

Sternsinger Willisau

«Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung!»

Unter diesem Motto werden dieses Jahr neu über 100 Schülerinnen und Schüler vom Schulhaus Schlossfeld im Januar 2027 als Sternsinger losziehen, um den Segen zu verbreiten und die Willisauer Strassen mit Musik und Weihrauch zu füllen. Mit der diesjährigen Aktion ermutigen wir Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Die Sternsinger erfahren somit, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken und benachteiligten Kindern eine gesunde Ernährung, Schutz und eine bessere Zukunft zu ermöglichen.



Mit der Aktion Sternsingen 2027 setzen wir uns für das Kinderrecht auf gesunde Ernährung ein. Gemeinsam mit der Partnerorganisation Caritas Social Pastoral in Alta Verapaz unterstützt die Aktion Sternsingen Familien in Guatemala dabei, Mangelernährung zu überwinden und ihre Lebensgrundlagen langfristig zu stärken.

Eltern erfahren, wie sie ihre Kinder ausgewogen ernähren können. Gemeinschaftsgärten, klimaangepasste Landwirtschaft sowie die Haltung von Hühnern und Fischen sorgen für mehr gesunde Lebensmittel und schaffen zusätzliche Einkommensmöglichkeiten. Gesundheitsförderinnen und Gesundheitsförderer begleiten Familien und helfen, Mangelernährung bei Kindern frühzeitig zu erkennen und vorzubeugen. Dabei geht es um Hilfe zur Selbsthilfe. Familien erwerben Wissen und Fähigkeiten, mit denen sie ihre Ernährung langfristig sichern und ihren Kindern bessere Zukunftsperspektiven ermöglichen können. Denn gutes Essen macht Kinder stark – heute und morgen.

Konzert:

Samstag, 02. Januar 2027 um 17:30 Uhr:

Wir feiern in der Pfarrkirche Willisau die Familien- und Aussende-Feier als Konzert der Sternsinger Willisau. Wir freuen uns, zusammen mit dem 22nd Chamber Chorus und der Konzertpianistin Patricia Ulrich, wieder viele Zuhörerinnen und Zuhörer begrüssen und besingen zu dürfen.



Sternsinger unterwegs:

Montag, 04. Januar 2027

**bis Donnerstag, 07. Januar 2027:
17:30 Uhr bis 20:30 Uhr**

Die genauen Routen werden im Pfarreiblatt, per Flyer, unter www.schule-willisau.ch und im Willisauer Bote bekanntgegeben und richten sich nach Zeit und Tempo.

Wir freuen uns auf viele offene Türen und tolle Begegnungen.

► Klassen 5a, 5d, 6a, 6b, 6c + 6d,
Schulhaus Schlossfeld Trakt A

Wenn der Bauch schmerzt

Was Kinder uns mit ihrem Körper sagen

«Mein Bauch tut weh...» – Diesen Satz hören viele Eltern immer wieder. Bauchschmerzen gehören zu den häufigsten Beschwerden im Kindesalter. Während manchmal eine medizinische Ursache vorliegt, lassen sich die Schmerzen in vielen Fällen nicht vollständig körperlich erklären. Die Medizin spricht dann häufig von funktionellen Bauchschmerzen. Das bedeutet jedoch keineswegs, dass die Beschwerden «eingebildet» sind. Die Schmerzen sind real. Sie können Ausdruck einer psychischen Belastung und damit einer engen Verbindung zwischen Körper (griech. soma) und Psyche sein. Dann spricht man auch von psychosomatischen Beschwerden.

Die Schuldienste Willisau möchten an dieser Stelle jeweils einen Einblick in ihre Arbeit eröffnen. Diese Einblicke können beispielsweise neuere wissenschaftliche Erkenntnisse aus unseren Fachdisziplinen, punktuelle Perspektiven auf komplexe Therapieprozesse oder die Vorstellung etwaiger aktueller Projekte fokussieren. Gerne sind wir aber auch weiterhin bereit, Ihre Wünsche zu berücksichtigen, wenn Sie bestimmte Themen aus den Bereichen Diagnostik, Therapie und Beratung besonders interessieren. Diesbezügliche Anregungen nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Besuchen Sie uns doch auch dazu unter:
www.schuldienste.willisau.ch

- ▶ Logopädischer Dienst
- ▶ Psychomotorische Therapiestelle
- ▶ Schulpsychologischer Dienst
- ▶ Schulsozialarbeit

Warum aber gerade der Bauch? Dieser reagiert besonders sensibel auf Gefühle. Über die sogenannte Darm-Hirn-Achse stehen Bauch und Gehirn in ständigem Austausch. Dieses Zusammenspiel gerät manchmal aus dem Gleichgewicht. Im Darm befinden sich Millionen von Nervenzellen, weshalb er auch als «zweites Gehirn» bezeichnet wird. Angst, Aufregung oder Stress können die Verdauung beeinflussen, Krämpfe oder ein unangenehmes Druckgefühl verursachen.

Bauchweh aus entwicklungspsychologischer Sicht

Kinder befinden sich in einer ständigen Entwicklung und müssen immer wieder neue Anforderungen bewältigen. Hinter wiederkehrenden Bauchschmerzen können unterschiedliche Belastungsfaktoren stehen. Der Eintritt in den Kindergarten oder in die Schule, ein Lehrpersonenwechsel, Überforderung, Leistungsdruck, hohe Erwartungen, Konflikte mit Gleichaltrigen, soziale Medien, Entwicklungsaufgaben im Jugendalter oder eine veränderte Familiensituation können Stress auslösen. Nicht jedes Kind zeigt dabei dieselben Reaktionen. Manche Kinder bewältigen solche Übergänge und Anforderungen ohne nennenswerte Probleme. Andere werden zum Beispiel traurig, gereizt, ziehen sich zurück oder klagen über körperliche Beschwerden.

Kinder verfügen noch nicht immer über die sprachlichen Fähigkeiten, um komplexe Gefühle wie Angst, Unsicherheit, Überforderung oder Stress zu benennen. Wenn diese Fähigkeiten noch nicht ausreichend entwickelt sind, kann eine körperliche Empfindung zum wichtigsten Signal werden. «Mir geht es nicht gut» wird dann beispielsweise als «Mein Bauch tut weh» erlebt und mitgeteilt. Erst mit zunehmender Sprach- und Emotionsentwicklung lernen Kinder, ihre Gefühle differenzierter wahrzunehmen, zu benennen, über sie zu sprechen und diese zu regulieren.

Wie können Sie als Eltern unterstützen?

Nehmen Sie die Beschwerden des Kindes ernst. Hilfreich ist eine Haltung, die sowohl Verständnis als auch Interesse vermittelt. Oft brauchen Kinder Zeit, um über belastende Themen zu sprechen. Manchmal fällt es ihnen leichter, beim Spielen, Zeichnen oder Spaziergehen von ihren Gedanken zu erzählen.

Achten Sie darauf, die Aufmerksamkeit nicht ausschliesslich auf die Beschwerden zu richten. Das Ziel ist, dem Kind Sicherheit zu vermitteln und gemeinsam Bewältigungsstrategien zu entwickeln.

Wird der Schulbesuch zur Belastung, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule wichtig. Ein gemeinsamer Handlungsplan hilft dem Kind, trotz Beschwerden am Schulalltag teilzunehmen. Wird die Schule regelmässig aufgrund von Bauchschmerzen vermieden, kann dies kurzfristig entlasten, langfristig jedoch einen Vermeidungs- und Angstkreislauf verstärken.

Versuchen Sie, das Selbstvertrauen zu stärken. Kinder, die sich als kompetent und wirksam erleben, können Herausforderungen besser bewältigen.

Ausreichend Bewegung, genügend Schlaf, weniger Termine, regelmässige Erholungszeiten sowie ein strukturierter Alltag können Kindern helfen, Stress abzubauen und ihr seelisches Wohlbefinden zu stärken.

Eine ärztliche Untersuchung ist sinnvoll, wenn Sie unsicher sind oder wenn die Beschwerden häufig auftreten, länger anhalten oder von weiteren Symptomen begleitet werden.

Bei Fragen dürfen Sie sich jederzeit gerne an den Schulpsychologischen Dienst wenden.

- ▶ Chantal Graber-Grossmann, lic. phil. I, Psychologin FSP
Schulpsychologischer Dienst Willisau

Neue Mitarbeiterinnen



Helen Kilchmann
Logopädie/LPD

Nach bereichernden Jahren als Logopädin an einer Regelschule im Kanton Zug freue ich mich nun auf ein neues Kapitel am Schuldienst Willisau. Besonders gespannt bin ich auf die vielen neuen Gesichter, denen ich begegnen darf, auf anregende Gespräche und die Zusammenarbeit im Fachteam. In meiner Freizeit finde ich Ausgleich in der Natur, bei kreativen Tätigkeiten und beim Singen im Frauenchor Vidas in Sursee, wo ich auch wohne.



Anouk Wetzel
Schulpsychologie/SPD

Seit diesem Schuljahr bin ich als Schulpsychologin bei den Schuldiensten Willisau tätig. Zuhause bin ich in der Region Basel, wo ich neben meiner Tätigkeit in Willisau auch in der Verkehrspsychologie arbeite. Meine Woche bewegt sich somit zwischen Schulkindern und Autofahrerenden – langweilig wird es selten. In meiner Freizeit bin ich am liebsten draussen unterwegs, meistens mit meinem Hund Darwin. Gemeinsam versuchen wir uns in

verschiedensten Hundesportarten. Ich gärtnere, wandere und reite gerne oder entdecke mit meinem Camper neue Orte. Zudem besuche ich gerne Konzerte und habe meistens einen Buchtipp auf Lager. Ich freue mich auf viele neue Begegnungen und auf eine offene, wertschätzende Zusammenarbeit.

Das kann ich genauso gut!



Kinder beobachten uns Erwachsene sehr genau. Durch das Nachspielen von Situationen und Nachahmen von Tätigkeiten – zum Beispiel im Haushalt – erleben sie, dass ihr eigenes Handeln etwas bewirken kann. Solche Erfahrungen können ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken. Gleichzeitig verarbeiten Kinder dabei Erlebtes und finden ihren eigenen Umgang damit. Wenn Kinder also Rollenspiele spielen, mit uns putzen, Babys wickeln, Wäsche waschen oder den Rasen mähen, machen sie viel mehr als «nur» spielen.

Um sie dabei zu unterstützen, haben wir in der Ludothek Willisau viele passende Spielsachen zum Ausleihen: Waschmaschinen, Staubsauger, Rasenmäher, Küchen, Marktstände, Wickelkommoden und vieles mehr. Wir freuen uns über Euren Besuch!

Öffnungszeiten Ludothek:

Dienstag 09.30 – 11.00 Uhr /

15.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag 15.30 – 18.00 Uhr

Samstag 09.30 – 11.00 Uhr

Spittelgass 6, 6130 Willisau

Tel. 041 970 04 23

www.ludo-willisau.ch

Spielgruppenjahr 2026/2027



Vor wenigen Wochen hat das Spielgruppenjahr 2026/2027 gestartet. Rund 110 Kinder aus Willisau durften an den verschiedenen Standorten willkommen geheissen werden. Die Spielgruppe Willisau freut sich sehr, mit so vielen Kindern ein neues, spannendes Jahr gemeinsam mit Dr. Brumm zu erleben. Nebst den bekannten Standorten «Raum Spittel», «Raum Gettnau», Bauernhof Museggen der Familie Suppiger und Waldplatz von Familie Koller ist die Spielgruppe neu auch im «Raum im Grund» zu Hause.

Mit viel Aufwand haben die Spielgruppenmitarbeiterinnen die Kisten gepackt, den «Raum Zopfmatte» verlassen und den neuen «Raum im Grund» für die Kinder eingerichtet. Ein wunderbarer Ort mit vielen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten ist so entstanden. Ein grosses Dankeschön gehört an dieser Stelle allen Helferinnen sowie dem Technischen Dienst vom Heim Zopfmatte sowie dem Werkdienst Willisau für den Zügeltransport.

Zudem durften auch zwei neue Leiterinnen begrüsst werden: Mit Janine Bammert und Nadja Schwegler haben zwei topmotivierte Spielgruppenleiterinnen die Arbeit mit den Kindern begonnen. Herzlich willkommen im Team der Spielgruppe Willisau!



Nadja Schwegler
Spielgruppenleiterin

Meine Kinder und Jugendzeit verbrachte ich in Hergiswil am Napf. Schon bald zog es mich der Liebe wegen nach Willisau auf den elterlichen Hof meines Mannes. Ein Leben ohne Tiere? Für mich bereits seit meiner Kindheit unvorstellbar, und daran hat sich bis heute nichts geändert!

Heute bin ich Mami von drei aufgeweckten und lebensfrohen Kindern und erlebe jeden Tag neue Abenteuer. Als Familienmensch bin ich mit meiner Familie am liebsten draussen unterwegs, ob baden im See, Skifahren in den Bergen, auf dem Rücken der Pferde oder mit dem Bike im Napfbergland.

Ich mag gutes Essen, Romance-Bücher, Zeit für Herzengespräche mit Freundinnen und meine Einsätze in der Ludothek Willisau. Nun freue ich mich auf meine neue Aufgabe als Spielgruppenleiterin und viele glückliche, lustige und kreative Momente mit den Kindern, welche ich begleiten darf.



Janine Bammert
Spielgruppenleiterin

Seit August 2026 arbeite ich als Spielgruppenleiterin in Willisau und Gettnau. Es freut mich diese neue sinnstiftende Aufgabe antreten zu dürfen.

Ich bin in Willisau respektive Daiwil aufgewachsen und absolvierte vom Kindergarten bis zur Berufsschule sämtliche Schulen in Willisau. Meine Berufserfahrung sammelte ich im Detailhandel. Von der Auszubildenden bis zur Filialleiterin durfte ich viele verschiedene Funktionen wahrnehmen. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport mit meiner Familie und schätze schöne Stunden auf dem Bike sowie auf den Skiern. Meine Kids im Alter von fünf und sieben Jahren durften die Spielgruppe bereits absolvieren. Der STV Willisau begleitet mich seit vielen Jahren als Turnerin, Jugendleiterin und zuletzt sechs Jahre lang als ElKi-Leiterin. Ich freue mich darauf, die Kinder mit Freude, Geduld und Herz auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Vom Hochbeet auf den Teller

Der neue Schulgarten der HPS Willisau

Was braucht es eigentlich, bis aus einem kleinen Samen eine Pflanze oder sogar ein feines Gericht wird? Im neuen Schulgarten der HPS Willisau können die Schülerinnen und Schüler genau dies real erleben. Im Projektunterricht der Sekundarstufe werden mehrere Hochbeete gemeinsam bepflanzt, gepflegt und bewirtschaftet. Hier wird gesät, gegossen, gejätet, beobachtet – und natürlich auch geerntet.

Dabei geht es um weit mehr als ausschliesslich die Gartenarbeit. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für ihre Aufgaben und erleben, dass Pflanzen Zeit, Pflege und Aufmerksamkeit brauchen. Sie lernen, Arbeitsaufträge zu verstehen, Arbeitsschritte zu planen, Materialien und Werkzeuge richtig einzusetzen und Aufgaben zuverlässig auszuführen. Auch die Zusammenarbeit im Team spielt eine wichtige Rolle: die Jugendlichen erleben dabei Selbstwirksamkeit, Sinneserfahrungen können ermöglicht werden und das Naturverständnis wird konkret aufgebaut.

Besonders spannend wird es sein, wenn die ersten Ernten anstehen. Denn das Gemüse und die Kräuter aus dem Schulgarten sind nicht in erster Linie zum Naschen gedacht. Die Ernte fliesst in verschiedene Angebote des Unterrichts. So zum Beispiel in den Berufskompetenzen (Berufswahlunterricht) Genusswerkstatt, wo sie zu neuen Produkten verarbeitet werden. Ebenfalls brauchen wir die frischen Produkte für das Angebot 12:12, bei dem alle zwei Wochen für Gäste gekocht wird (beachten Sie die nebenstehenden Informationen). Dabei sind nicht zwingend dieselben Lernenden in allen Bereichen tätig. Wer im Garten sät, erntet vielleicht nicht selbst. Wer in der Küche steht, verarbeitet das, was andere gepflegt oder haltbar gemacht haben. Dieser fließende Wechsel über das ganze Jahr hinweg macht den Schulgarten besonders wertvoll. Die Schülerinnen und Schüler verstehen in der praktischen Umsetzung das Zusammenspiel einzelner Arbeitsbereiche.



Noch braucht es etwas Geduld, bis die ersten Gemüse und Gewürze aus dem eigenen Anbau verarbeitet werden können.

Der Kreislauf ruht in der kalten Jahreszeit übrigens nicht. Mit Gartenplanung, Basiswissen zu Kulturen und natürlichen Zusammenhängen sowie weiteren kreativen Indoor-Aktivitäten wird auch im Winter der Projektunterricht nahtlos weitergeführt.

Die Gartengestaltung wird laufend angepasst. So bleibt der Garten ein verlässlicher Erfahrungsraum mit vielen Möglichkeiten.

► Rita Aregger, Fachlehrperson

Termine 12.12 im Schuljahr 2026/2027 – Reservation unter 041 590 82 58

... zur magischen Minute

... einfach

... geniessen

... verwöhnen

12:12



... frisch

... regional

... saisonal

... hausgemacht

25. August 2026	26. Januar 2027
08. September 2026	23. Februar 2027
22. September 2026	09. März 2027
20. Oktober 2026	23. März 2027
03. November 2026	20. April 2027
17. November 2026	04. Mai 2027
01. Dezember 2026	18. Mai 2027
12. Januar 2027	01. Juni 2027
15. Januar 2027	15. Juni 2027

Wichtige Adressen

Rektor: Pirmin Hodel, Schlossfeldstrasse 1	041 972 83 50
Sekretariat, Schlossfeldstrasse 1	041 972 83 51
Schulleiterin Kindergarten/ 1. – 4. Primarschule:	
Lilli Ambauen, Schlossstrasse 6	041 972 62 55
Schulleiter 5./6. Primarschule/Sekundarschule:	
Jörg Gassmann, Schlossfeldstrasse 1	041 972 83 52
Schulhaus Schloss I: Lehrerzimmer	041 972 62 53
Schulhaus Schloss II: Lehrerzimmer	041 972 62 52
Schulhaus Schlossfeld: Lehrerzimmer	041 972 83 53
Schulhaus Käppelirmatt: Lehrerzimmer	041 970 33 86
Schulhaus Schülen: Lehrerzimmer	041 970 45 88
Schulhaus Gettnau: Lehrerzimmer	041 970 39 92
Schulleiter Gettnau: Markus Getzmann	041 970 39 81
Kindergarten Gartenstrasse: Fabienne Zettel/Lorena Studer	041 970 20 33
Kindergarten grün: Lea Wyss/Barbara Riechsteiner	041 972 83 71
Kindergarten blau: Gabriela Müller/Simone Schmid	041 972 83 72
Kindergarten rot: Larissa Bucheli	041 972 83 73
Kindergarten violett: Flavia Schwegler	041 972 83 74
Schulleiter Schuldienste:	
Kimon Bloss, Hauptgasse 13/Rathaus	041 970 43 85
Logopädischer Dienst: Hauptgasse 13	041 970 19 40
Psychomotorische Therapiestelle:	
Schlossstrasse 4, Schulhaus Schloss II	041 972 62 58
Schulpsychologischer Dienst: Hauptgasse 13	041 970 32 27
Schulsozialarbeit:	
Joël Humbert-Droz, Schlossfeldstr. 1, Trakt E	079 913 91 20
Christian Trummer, Schlossstrasse 6, Schulhaus Schloss I	079 912 85 77
Heilpädagogische Schule: Marc Keller und Verena Gutheinz,	
Schlossfeldstrasse 14	041 590 82 00
Musikschule: Franz Gehrig, Hauptgasse 13	041 970 46 10
Doposcuola: Schulhaus Schloss I, Schlossstrasse 6	041 972 62 54
Tagesstrukturen: Im Grund 2b	041 972 62 59
Natel mit Combox:	079 958 74 62
Bildungskommission: Adrian Bucher (Präsident)	078 840 63 77
Spielgruppe Willisau: Corinne Felber	077 501 04 83
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst:	
Ambulatorium Wolhusen, Gütsch 1	058 856 45 00
Sozial-BeratungsZentrum, SoBZ Amt Willisau:	
Kreuzstrasse 3B	041 972 56 20
Jugendbüro: Zehntenplatz 2	041 970 35 46

Ferienplan Schuljahr 2027/2028

Schulbeginn	Montag, 16. August 2027
Herbstferien	Samstag, 25. September 2027 bis Sonntag, 10. Oktober 2027
Weihnachtsferien	Samstag, 18. Dezember 2027 bis Sonntag, 02. Januar 2028
Fasnachtsferien	Samstag, 19. Februar 2028 bis Sonntag, 05. März 2028
Skilager Primar	Montag, 21. Februar 2028 bis Samstag, 26. Februar 2028
Skilager Sek I	Sonntag, 20. Februar 2028 bis Freitag, 25. Februar 2028
Frühlingsferien	Freitag, 14. April 2028 bis Sonntag, 30. April 2028
Schulschluss	Freitag, 07. Juli 2028
Sommerferien	Samstag, 08. Juli 2028 bis Sonntag, 20. August 2028
Schulbeginn Schuljahr 2028/2029:	Montag, 21. August 2028

Die Daten beziehen sich auf den ersten bzw. letzten Ferientag.

Zusätzlich schulfrei sind:

Montag, 01. November 2027	Allerheiligen
Mittwoch, 08. Dezember 2027	Mariä Empfängnis
Donnerstag/Freitag 25./26. Mai 2028	Auffahrt/Brücke
Montag, 05. Juni 2028	Pfingstmontag
Donnerstag/Freitag, 15./16. Juni 2028	Fronleichnam/Brücke
Donnerstag, 29. Juni 2028	Peter und Paul

Kindergarten: Rangliste Ballonwettbewerb

1 Lena Hügi	KG Blau	Schiers/ Prättigau GR (ca. 128 km)
2 Gian Scherzinger	KG Grün	Sargans (ca. 111 km)
3 Levin Stirnimann	KG Blau	Flumserberg SG (ca. 100 km)
4 Jason Concalves	KG Violett	Ennenda GL (ca. 83 km)
5 Tarja Hilbrand	KG Blau	Mollis GL (ca. 81.9 km)
6 Alessandra Sommer	KG Violett	Näfel GL (ca. 81 km)
7 Enya Kurmann	KG Violett	Sattel SZ (ca. 50.7 km)
8 Nico Mehr	KG Blau	Rothenburg LU (21 km)

Impressum

Herausgeber	Schulleitung und Lehrerschaft Willisau
Redaktion	Lilli Ambauen Noelia Bucheli Andrea Hansen Karin Leichtle Margrit Werro
Layout	Priska Christen
Adresse	Schulleitung Willisau Schlossfeldstrasse 1 6130 Willisau 041 972 83 51 www.schule-willisau.ch